Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **18 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstr. 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Tel. (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

4 März 1958 18. Jahrg.

Inhalt

Die zehn Gebote 25
Die französischen Arbeitstagungen für Filmkultur im Sommer 1958 30
Kurzbesprechungen 32

Die zehn Gebote

Stimmen zum neuen Monumentalfilm von Cecil Blount de Mille

Man kann sich zum Hollywooder Bestseller des Jahres 1957 stellen wie man will: der Ruf, den ihm die Amerikaner vorausschickten, die ausgedehnte Kritik, die er bereits gefunden hat, und die Beachtung, die er im Laufe dieses Jahres im breiten Publikum noch erhoffen kann, zwingen uns, auf ihn zurückzukommen. Wir glauben unsern Lesern am besten zu dienen, wenn wir ihnen einen Überblick geben über verschiedene kritische Stellungnahmen, die in den letzten Wochen bekannt geworden sind.

Vorgängig möchten wir einen Tatbestand herausgreifen, der unserer Meinung nach, sowohl bei den Filmkritikern vom Fach wie — begreiflicherweise — von der Masse des Publikums zu überschwenglich betont wurde: Aufmachung und Tricks. Wir wollen uns nicht hagestolzisch lächerlich machen, indem wir erklären, die ganze kolossale Szenerie und das technische Raffinement hätten uns unberührt gelassen — aber immerhin bemerken, daß diese Dinge bei aller nötigen Erfahrung und erfinderischen Geschicklichkeit im Wesentlichen eine Sache des Geldes und des Geschmackes sind. Andere Filmschöpfer haben nicht auf solchen Aufwand verzichtet, weil sie der Kraft ermangelten, sondern weil

The ten commandements. Amerikanischer Bibelfilm in Vistavision und Technicolor. Produktion (1957): Cecil B. de Mille. Verleih: Starfilm. Regie: Cecil B. de Mille. Darsteller: Ch. Heston, Anne Baxter, Yvonne de Carlo, Yul Bryner, John Derek, Nina Foch. Buch: Aeneas MacKenzie, Jesse L. Lasky jr., Jack Gariss, Frederic M. Frank. Kamera: Loyal Griggs. Musik: Elmer Bernstein.